

Künstler
Valentin Magaro
Schützenstrasse 31
8400 Winterthur
valentin@valentinmagaro.ch
valentinmagaro.ch
079 580 12 85

Herausgeber
Thomi Wolfensberger
Eglistrasse 8
8004 Zürich
thomi-wolfensberger@wolfensberger-ag.ch
steindruckerei-wolfensberger.ch
078 853 47 04

„Der gefallene Mann“ Ein Druckprojekt in Lithografie

Ausstellungen

Galerie Bleisch, Arbon, 4.12.2021 – 22.1.2022

Steindruckatelier Thomi Wolfensberger, Zürich 11.12.2021

Kunsthhaus Grenchen, 12.2.2022 – 15.5.2022

Im Dezember 2020 wurde in der internationalen Presse ein aussergewöhnlicher Fall publik. Demnach soll ein ungarischer EU Abgeordneter in Brüssel an einer Veranstaltung verhaftet worden sein, denn private Ansammlungen von mehr als vier Personen waren nach den geltenden Auflagen bezüglich der Situation mit dem Corona Virus in dieser Zeit verboten. Ein Bagatellfall auf den ersten Blick. Doch die Veranstaltung war eine Party unter Homosexuellen und beim Verhafteten handelte es sich um einen hochrangigen Vertreter der rechtskonservativen Fidesz Partei. Ein Mann, der in seinem eigenen Land als Vorzeige-Familienvater auftrat und als Politiker an der Ausarbeitung der ungarischen Verfassung von 2011 massgeblich beteiligt war. Darin werden Rechte von gleichgeschlechtlichen Paaren beschnitten und konservative Werte gefördert. Mit der Veröffentlichung dieser Eskapade wurde seine Scheinfassade der bürgerlichen Familie eingerissen und die Doppelmoral offensichtlich.

„Ungarischer Politiker stürzt über Corona-Sex-Party“. „Der Gangbang von Brüssel“. „Orgie mit Männern gefeiert“. Dies waren die Headlines welche in der internationalen Presse erschienen. Obwohl ursprünglich nur Insidern bekannt, weiss nun die ganze Welt, wer der ehemalige EU Abgeordnete Jozsef Szajer ist. Er ist mit seinem Fehlverhalten als Heuchler enttarnt. Spott und Häme sind ihm gewiss und seine politische Laufbahn ist zerstört. Oberflächlich betrachtet spiegelt diese Geschichte den tiefen Fall eines Mannes, welcher wegen seiner Scheinheiligkeit über sich selbst gestolpert ist. Schadenfreude ist ihm deshalb gewiss. Eine genauere Analyse des Vorfalles offenbart einerseits die Brisanz gesellschaftlicher Themen und die Ambivalenz, mit der sie rezipiert werden. Es geht um ein Doppelleben und verheimlichte Sehnsüchte, aber auch um die Frage, wie legitim dessen Blossstellung und dem damit verbundenen Spott sind. Dass dieser Vorfall gerade in der heutigen Zeit in der Presse breitgeschlagen wird, zeigt die ambivalente Haltung unserer Gesellschaft. Einerseits glaubt man in einer liberalen und offenen Welt zu leben, doch gleichzeitig formen strengste Moralvorstellungen unseren Alltag und unser Erscheinungsbild in der Öffentlichkeit.

Der Künstler Valentin Magaro hat diese Erzählung deshalb als Ausgangslage für eine Bildergeschichte im Leporello Format gewählt. Diese wurde anhand von Zeichnungen neu interpretiert und anschliessend in eine grossformatige Lithografie umgesetzt. In einem durchgehenden Band wird auf einer Länge von 360 cm die Geschichte neu interpretiert. Ein alternativer Schluss fängt die Erzählung wieder auf und gibt ihr eine überraschende Wendung. Im Gegensatz zu den Zeitungsartikeln, welche den gefallenen Ungarn blossstellen und der Schadenfreude preisgeben, möchte das Leporello den Bildbetrachter entlarven und ihn auf sich selbst zurückwerfen. Gleichzeitig ist die visuelle Umsetzung eine Erweiterung innerhalb der homosexuellen Bildkultur.

Die Lithografie erscheint in einer kleinen Auflage von 10 nummerierten Exemplaren.

Valentin Magaro hat bereits zwei Leporellos in Zusammenarbeit mit Thomi Wolfensberger realisiert. Zum einen das „Nonnenleporello“ (42 x 180 cm), welches 2020 für die Einzelausstellung „Valentin Magaro im Dialog mit Heinrich Danioth“ im Haus für Kunst Uri entstanden ist. Zum anderen die Arbeit „HCON REMMI TBEL SIVLE“ (42 x 240 cm), welche sich mit der Visualisierung gängiger Verschwörungstheorien auseinandersetzt und im Kunsthhaus Elsau 2021 erstmals präsentiert wurde.

Unterstützt wird die Lithografie „Der gefallene Mann“ von der **Heinrich Hössli Stiftung**, der **Kulturförderung des Kantons St. Gallen**, der **S. Eustachius Stiftung** und der **Erna und Curt Burgauer Stiftung**.

Für Fragen stehen wir Ihnen jederzeit zur Verfügung.

Freundliche Grüsse, Valentin Magaro und Thomi Wolfensberger